

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.01.2016

Anfrage:

Können Räume zur Lebensmittel-Verteilung der Münchner Tafel e.V. in öffentlichen oder städtischen Gebäuden zur Verfügung gestellt werden?

Der Verein Münchner Tafel e.V. versorgt aktuell wöchentlich circa 18.000 Münchnerinnen und Münchner an 27 Verteilstellen mit Lebensmitteln. Dies geschieht unseres Wissens fast immer im Freien. Gerade in der kalten Jahreszeit und bei schlechtem Wetter wäre es sicher hilfreich, die Verteilung in geeigneten öffentlichen Gebäuden vorzunehmen, da die Menschen dann nicht mehr frierend teilweise stundenlang anstehen müssten. Auch für die ehrenamtlich Tätigen wäre dies sicherlich eine Erleichterung. Dies wäre der Gesundheit aller Beteiligten sicherlich zuträglich.

Zudem stehen die Betroffenen für alle Passanten einsehbar an. Vielen ist es bestimmt lieber, ihre Bedürftigkeit nicht öffentlich zeigen zu müssen. Deshalb erscheint eine Verteilung in einem Gebäude auch zu weniger kalten Jahreszeiten nachdenkenswert.

Deshalb fragen wir:

- 1) An wie vielen Standorten findet die Verteilung der Lebensmittel im Freien statt?
- 2) An welchen dieser Standorte besteht die Möglichkeit für die Verteilung an einen Nachmittag pro Woche Räume in einem nahegelegenen städtischen oder öffentlichen Gebäude bereitzustellen?
- 3) Falls hierfür Kosten anfielen, wie hoch wären diese?
- 4) Gibt es beim Sozialreferat einen Etat, aus dem diese ggf. anfallenden Kosten finanziert werden können?

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)